

Mädchensitzung der Kölsche Narren Gilde war mit drei Musikkorps und drei Tanzgruppen eine Ausnahme im Kölner Saalkarneval



-hgj/nj- Eine bombastische Stimmung erlebten die Damen, die ihre Karten bei der KG Kölsche Narren Gilde erworben hatten, um die im Laufe des Nachmittags deren Mädchensitzung im großen Saal des Maritim Hotels zu besuchen. Auch hier traf man wieder Mädels jeden Alters, von Köln, der Umgebung und des Rheinlands zwischen Andernach und der verbotenen Stadt mit „D“, die statt ihren Hausarbeiten heute dem närrischen Feiern nachgingen.



Beim Einzug begleiteten die Kölner Husaren grün gelb als Ehrenmusikzug der KNG Präsident Helmut Kopp, welcher bei der Mädchensitzung im Elferrat neben sich keine Herren, sondern die Mitglieder der „Kölsche Stäänefleer“, der Husaren grün gelb und von weiblichen Aktiven sitzen hatte. Nach der musikalischen Eröffnung mit herrlich kölsche Tön durch den Ehrenmusikzug im gut gefüllten Haus, kam es gleich bei der Ankündigung der zweiten Programmnummer zu Begeisterungstürmen, bei der Helmut Kopp „Querbeat“ willkommen hieß, die über eine halbe Stunde den Saal abrissen, und mehrere Zugaben spielten um wieder von der Bühne zu kommen. Besonders stolz war die Gesellschaft sodann auf die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Stäänefleer“, die in weniger als einem Jahr von Cassia Kürten aus der Taufe gehoben wurde und als Tanzkorps seine Heimat bei der Kölsche Narren Gilde hat.

Wie Cassia Kürten mitteilte, finden unmittelbar nach der Session gleich drei Probetrainings statt, wovon zwei dieser Einheiten der Gründung einer großen Truppe am 7. und 12. März 2019 gewidmet sind. Das Probetanzen für die Kinder- und Jugendtanzgruppe findet danach am 15. März 2019 statt. Mehr Infos hierzu unter www.kölsche-stänefleejer.de. Schlag auf Schlag staden hiernach Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“, die „Pavier“ und das Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“ auf dem Podium, womit auch die erste Halbzeit zu Ende ging.

Besuch von einer Corpsgesellschaft erhielten die Mädels, Damen und jecken Wiever nach dem Pausenpart, womit mit den Fidele Bröhler Falkenjäger ein zweites Musikcorps die Sitzung mit närrischen Märschen bereicherte. Eine wohl einmalige Überraschung stand sodann mit dem Besuch des Kölner Dreigestirns auf dem Podium, die neben Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn auch das amtierende Bonner Tollitätenpaar „Prinz Thomas I.“ (Zimmermann) und „Bonna Anne-Christin I.“ (Mittrich) dabei hatten. Aufgrund der engen Beziehungen die zwischen der Domstadt und der Bundesstadt Bonn bestehen, aber auch durch die gemeinsamen Verfolgung zur Anerkennung des immaterielles Weltkulturerbe Karneval bei der EU, hatte Christoph Kuckelkorn dem Bonner Tollitätenpaar versprochen, diesen innerhalb der Session einen gemeinsamen Auftritt zu gönnen.

Gleich vier karnevalistische Highlight krönten sodann die Mädchensitzung der KNG, wozu nach Guido Cantz als „Der Mann für alle Fälle“ und den „Höhnern“ – vor dem musikalischen Finalfeuerwerk der „Bläck Fööss“ -, die StattGarde Colonia Ahoj das Podium beherrschte, womit neben der Bordkapelle und dem Shanty-Chor mit dem Tanzkorps die dritte Tanzgruppe innerhalb einer Sitzung die jecken Mädchen restlos begeisterte.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.de) unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**